

Ministerium des Innern und für Sport
des Landes Rheinland-Pfalz
– Oberste Landesplanungsbehörde –
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz

29. Juni 2022/610-St12

Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zur vierten Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) IV; Stellungnahme der Stadt Landau in der Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für die Beteiligung zur Teilfortschreibung des LEP IV für das Kapitel Erneuerbare Energien.

Die Stadt Landau in der Pfalz befürwortet sowohl die Neuregelungen zur Nutzung der Windenergie als auch den Auftrag an die Träger der Regionalplanung Vorbehaltsgebiete für die Freiflächen-Photovoltaik festzulegen. Mit der Teilfortschreibung wird die Energiewende unterstützt, auch wenn ich einschränkend darauf hinweisen möchte, dass sich durch die Reduzierung des Mindestsiedlungsabstands auf 900 m und das Fehlen vorhandener Windenergieanlagen, die sich für ein Repowering eignen könnten, für Landau mutmaßlich keine neuen Standortpotenziale im Stadtgebiet ergeben werden. Relativ geringe Abstände zwischen den bewohnten Gebieten sowie weitere harte Tabukriterien lassen keine neuen Windenergieanlagen zu.

Inwieweit der Landauer Stadtwald perspektivisch als Standort für neue Windenergieanlagen in Frage kommen könnte hängt von der Initiative der Landesregierung und den Ergebnissen der Beratungen mit dem UNESCO-MAB-

Nationalkomitee ab. Schließlich bedarf es zu dieser Fragestellung auch noch einer aktuellen Positionierung des Landauer Stadtrates.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hirsch

LEITWORT